





Heilbronn, 10. Aug. Die heutige Börse bot das gegentheilige Bild der letzten. Bessere Berichte von Auswärts brachten eine günstiger Stimmung und lebhafteren Verkehr im Getreidehandel hervor.

Fruchtpreise.

von württembergischen Märkten:

Mittelpreis per Zoll-Ctr. Badnang den 11. August. Dinkel 3 fl. 53 fr. Haber 3 fl. 58 fr. Roggen 4 fl. — fr. Heilbronn den 11. August. Dinkel 3 fl. 34 fr. Gerste 4 fl. 34 fr. Haber 4 fl. 19 fr. Waizen — fl. — fr. Korn — fl. — fr.

Unterhaltendes. Der Trauring.

Von Emma Mendorff. (Fortsetzung.) Die Anwesenheit der alten gräßlichen Tante und der jungen, lebenswürdigen, aber etwas lebendigen und flatternden Cousinen, welche aus dem Besuche im Trauerhaus einen Vergnügungsausflug zu machen schienen, nahm alles in Anspruch.

Denn hatten die Männer seither auch nur einen freien und ruhigen Augenblick erhascht, den Brief, welcher ihnen doch so sehr im Sinne und am Herzen lag, weiter zu besprechen? — Erst nach dieser Abreise gelang es ihnen endlich, die Sache wieder aufzunehmen und darüber mit einander zu berathen.

Nach fruchtlosem Für und Wider, nach manchem Erörtern und Erwägen, kam man schließlich dahin überein: ganz im Geheimen, daß nichts rathbar würde, zusammen hinunter zu gehen in die Gruft, den Sarg aufzumachen und nachzusehen, ob der Ring noch stecke am Finger der theuren Leiche.

Als er an diesem Festtage früh, noch vor dem Gottesdienste, im Auftrage des Grafen, wegen einer gleichgültigen Bestellung die Beschließerin in ihrem Zimmer suchte, fand er dasselbe verschlossen, und trotz allem Klopfen, Poehen, Aufen, wurde es nicht aufgesperrt, kein Mäuschen regte sich darin.

Ottmar ging also in die grüne Stube. In derselben, welche sich hinsichtlich der Einrichtung noch etwas chaotisch zeigte, traf er allerdings die Haushälterin, sah sich aber bei ihrem Anblicke sogleich an die neuliche Begegnung erinnert. Wie konnte sich jemand in ein paar Tagen so verändern! Es war nicht mehr die nämliche Person. Die Augen hatten ihren stolzen Glanz, die Lippen ihre schwellende Frische verloren.

Es mußte auch sonst noch allerlei von den beiden Herren bedacht werden, bevor sie an ihr besonders in moralischer Hinsicht so schweres Unternehmen schritten. Der Graf legte die Schlüssel zurecht, welche er in einem Fache seines Schreibtisches verwahrte, diejenigen, welche das Gotteshaus und die Gruft öffneten, von denen sich das Duplikat in Händen des Pfarrers befand, und zwei kleinere, die der Graf allein besaß, welche die zwei Säрге sch öffneten, in die man seine Gemahlin gelegt hatte.

posten an der Kirche erlesen.

Nach dem ersten Plane hatte man tief in der Nacht, unter dem Schutze ihrer Finsterniß, ihres Schweigens, das Vorhaben vollbringen wollen, glaubte sich aber nicht gebärtet genug, die Schauer der Mitternacht herauszufordern und die Phantasie dadurch noch mehr zu erzhigen. Man beschloß also, wie gesagt, erst mit dem Grauen des Tages, wo im Schlosse noch alles unverbrüchlich der Ruhe pflegte, an das Werk zu gehen.

Ein falscher Feuerlärm.

Ein junger Fürst war sterblich in eine schöne Schauspielerin verliebt und hatte derselben eine Wohnung gerade seinem Schlosse gegenüber gemiethet. Nach dem Theater pflegte die Schauspielerin, wenn Niemand bei ihr zum Besuche und sie den Fürsten empfangen konnte, zwei brennende Lichter vor ihr Fenster zu stellen.

Kursbericht vom 12. Aug. 1869.

Table with columns for Staatspapiere (Württemb., Bayern., Baden.), Goldsorten (Friedrichsd'or, Napoleonsd'or, etc.) and their respective prices.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 96.

Dienstag den 17. August 1869.

38. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet zwei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 45 kr., und außerhalb dieses 48 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 kr., außerhalb desselben 1 fl. 51 kr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten.

An die Gemeinderäthe, betr. die Jahreschätzung der Fabriken für die Zwecke der allgemeinen Gebäude-Brandversicherung-Anstalt.

Behuß der Schätzung derjenigen Neubauten und Aenderungen, welche an Fabriken und werthvollen Gebäuden zu behörden seit der letzten Schätzung zum Zweck der jährlichen Aenderung der Feuerversicherungsbücher eingetreten sind, werden die Gemeindebehörden unter Hinweisung auf Art. 12. des Gesetzes vom 14. März 1853 beauftragt, die Theilnehmenden zur unverweilten Anmeldung aufzufordern, hierauf die Durchsicht der auf Fabriken und ähnliche Gebäude bezüglichen Einträge des Feuerversicherungsbuches vorzunehmen und die hienach sich ergebenden Aenderungs-Anträge

bis 23. ds. Mts.

dem Oberamt anzuzeigen, wobei die der Schätzung zu unterwerfenden Gegenstände (Gebäude oder Zubehörden) unter Angabe des mutmaßlichen Werths einzeln zu bezeichnen sind. Den 14. August 1869.

K. Oberamt. Drescher.

Großverkauf.

Fahrniß-Verkauf.

In der Verlassenschafts-Sache der Luise geb. Bühler, gew. Ehefrau des Adam Pommerer Bauern dahier, kommt die vorhandene Fahrniß bestehend in Büchern, Frauenkleidern, Betten, Leinwand, worunter circa 200 Ellen Tuch, Küchengeschirr, Schreinwerk, allerlei Hausrath, 4 Fässern, Bauerngeschirr, etwas Früchtem, 10 Klafter buchenem und 3 Klafter gemischtem Holz, gebrörrtem Obst zc. zc. am

Dienstag, 24. August l. J., von Morgens 8 Uhr an

in der Wohnung des Pommerer gegen baare Bezahlung zum öffentlichen Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 11. August 1869.

R. Amts-Notariat Murrhardt. Dinkelacker.

Oppenweiler.

Liegenschafts-Verkauf.

Die dem Ludwig Haib, Steinhauer zum Verkauf ausgelegte Liegenschaft, wie sie im Murrthalboten Nr. 81 und 84 beschrieben ist, wird am Samstag den 4. Sept., Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathszimmer zur 2. und letzten Versteigerung gebracht; wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 11. August 1869.

Schultheißenamt. Schärpf.

Ritzberg Oberamts Marbach.

Wein-Versteigerung.

Am Montag den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr verkauft die Gemeinde ca. 17 Eimer reingehaltenen 1867er Wein gegen baare Bezahlung auf dem Rathhaus. Unter 1/2 Eimer wird nicht abgegeben und sind Muster vor dem Saß aufgestellt. Den 13. August 1869.

Gemeinderath. Vorstand Heinrichsen.

Magd-Gesuch.

In das Schulhaus in Illmersbach dieß. Oberamts wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht gegen guten Lohn, welches Vieh besorgen kann und alsbald eintreten sollte.

Am Dienstag den 17. ds. Mts. beginnt Herr Eichler aus Stuttgart einen Kursus im Nähen auf der Maschine, wozu auch Auswärtige freundlich eingeladen werden. Zur Erleichterung der Anschaffung von Maschinen gibt die K. Centralstelle an Unbemittelte oder Minderbemittelte entsprechende Beiträge. Herr Kaufmann Müller erteilt nähere Auskunft und nimmt Anmeldungen entgegen. Badnang, 13. August 1869. Gewerbe-Verein.

Darlehens-Gesuch.

In der Nähe von Badnang sucht Jemand 300 fl. gegen Pfandsicherheit aufzunehmen. Nähere Auskunft erteilt die Red. d. Bl.

Darlehens-Gesuch.

Gegen doppelte Sicherheit werden von einem pünktlichen Zinszahler 125 fl. aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Red. d. Bl.

Badnang.

2 Kleiderkästen

hat zu verkaufen Gottlob Dautels, Wittwe.

Badnang.

Dehm d.

Den Grasertrag von ca. 6 Morgen Wiesen verkauft J. F. Adolff.

Badnang.

Unterweiffach. Dank den edlen Bürgern in Cottenweiler für ihre mir geleisteten Dienste zu meinem Bauwesen in Unterweiffach.

Sie werden mir das Vertrauen nach wie vor auch in Unterweiffach schenken. J. G. Zaier.

Geld-Offert.

In der Nähe von Badnang hat Jemand 1000 fl. gegen Pfandsicherheit auszuleihen. Wer? sagt die Redaktion.

Badnang.

Bei Hafner Reinhardt gibt es frisches Sulzbacher

Safnergeschirr, besonders schöne Milchbüsen.

Badnang.

Ältere Leute, oder solche, die zu Hause eine wenig Raum und Mühe in Anspruch nehmende und doch rentable Nebenbeschäftigung wünschen, erhalten solche in der Wollspinnerei von J. F. Adolff.

Liebig's Fleisch-Extrakt aus Süd-Amerika (Fray-Bentos)

DER LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON. Grosse Ersparniß für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1 Drittel des Preises derjenigen aus frischem Fleisch. Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc. Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havrer Ausstellung 1868.

Nur acht, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER versehen. DETAIL PREISE FUER GANZ DEUTSCHLAND.

1 engl. Pfd-Topf 1/2 engl. Pfd-Topf 1/4 engl. Pfd-Topf 1/8 engl. Pfd-Topf a 5. 33. a fl. 2. 54. a fl. 1. 36. a 54 Kr. Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.